

1820, 9 dec. - Jahn Dr. Günsberg kommt
Namentl. nun 120*) güldigen Jährlichen
zu Breslau, um die Erlaubniß ein, einen
neuen Gottesdienst halten zu dürfen

*) hier dato haben sich schon 200 Familien
zur Heilung des Kopfes begeben.

~ 15. Dec. das Consistorium erhielt die An-
suchung, und zeigt darüber seine
Freude abzugeben. (N. 1)

1821, 22 Jan } Dr. Günsberg's neue Heilung 'Gn'
1 Jahr. } sich an der Heilung des Kopfes, wegen
Einnahme des neuen Gottesdienstes.

~ 26 Jan. } Bericht der Regierung an die Heilung;
19 Jahr. } daß sie die Genehmigung des Consistorii
am 1820 15. Dec. beibringt.

~ 14 März. Erklärung der Heilung des Kopfes, daß
er, laut Regierungsbericht, von dem Local**)
pp, - über das Ganze der Einnahme aben, das
Consistorium die entsprechende Befehle sei.

***) In Breslau gibt es keine Gemeinde =
Synagoge, aber mehr als 20 Privat-Synago-
gen, die in Privatgebäuden stattfinden.

z. B. des heiligen Geistes, Erleuchtung,
 Verstand, Glauben, Wissen, etc.
 ist in ihm völlig enthalten Gottabdingt.
 s. Grundriss der Theologie, 2te Aufl. S. 38. —

— 6 März. Aufgabe der Theologie, ob mit dem
 heiligen Geiste, zugleich eine
 Abänderung der Liturgie, und eine neue
 Gottesdienstliche Ordnung vorzuschlagen
 sei? (N. 2)

— 13 April. Dr. Jänschke's Collation, daß
 dem mosaischen Glauben kein Glauben
 und in der Liturgie im Allgemeinen nicht
 abgeändert werden *)

*) Dagegen ist schon in Breslau bekannt,
 daß in Oberschlesien sich ganze Gemeinden
 für den heiligen Geistesbestimmten
 wandern.

— 15 April. Theologiebestimmung, daß ob bei
 der Zusammenkunft vom 15. Dec. Abtheilung;
 für die wichtigsten Gebete zu namend. (N. 3)

— 23 April. Theologiebestimmung der Theologie
 auf den Grund einer Cabinebestimmung.
 (N. 5)